

Konzept/Programm für ifst/GIZ-Steuerworkshop

WORKSHOP

„Besteuerung von international tätigen Unternehmen in Entwicklungsländern – welche Rahmenbedingungen fördern Investitionen und schützen die Steuerbasis?“

1. Organisatorischer Rahmen

Wann? **26.10.2020**
Wo? Alte Münze, Molkenmarkt 2, 10179 Berlin

2. Hintergrund

Viele Entwicklungsländer stehen weiterhin vor großen finanziellen Herausforderungen, um die umfassenden Ziele der Agenda 2030 erreichen zu können. Finanztransfers der Entwicklungszusammenarbeit werden diese Lücke nicht schließen können. Daher spielen Eigeneinnahmen und Privatinvestitionen in den Partnerländern eine immer größere Rolle, eingebettet in eine nachhaltige Finanzpolitik. Dies basiert auf der Annahme, dass Investitionen zu mehr Wachstum und Beschäftigung und zeitversetzt auch zu höheren Steuereinnahmen führen. Das Thema ist prominent im BMZ-Marshallplan mit Afrika und den Compacts with Africa der G20 verankert. Auch die Europäische Kommission möchte durch ihren *External Investment Plan* Eigeneinnahmen und Investitionen in Partnerländern stärken. Gleichzeitig werden grundlegende Veränderungen in der internationalen Besteuerung zur Einschränkung von Steuervermeidungen für 2020 erwartet, die im Rahmen des Inclusive Framework zu OECD_BEPS erarbeitet werden.

Als eine Voraussetzung für Investitionen der internationalen Investoren in Entwicklungs- und Schwellenländern gilt ein investitionsfreundliches Umfeld. Hierzu zählen vor allem Rechts- und Planungssicherheit in der Besteuerung.

In der **internationalen Steuer- und Entwicklungsdiskussion** stellen sich u.a. folgende Fragen: Helfen einheitliche Standards bei der internationalen Unternehmensbesteuerung à la BEPS, einen verlässlichen Rahmen für Investoren zu schaffen? Verfügen die Entwicklungsländer über ausreichende Kapazitäten, die geforderten Mindeststandards wirklich zu erfüllen? Und wie sind die aktuell auf der OECD-Ebene diskutierten Regeln der internationalen Digitalbesteuerung zu bewerten? Eröffnen sich hier neue Chancen – oder aber Risiken – für die Steuereinnahmen in den Entwicklungs- und Schwellenländern?

Aus Sicht **internationaler tätiger Firmen** ergeben sich insbesondere folgende Fragen: Wie bewerten die Unternehmen selbst ihre Chancen und Risiken für verstärkte Investitionen in Afrika? Welche steuerlichen Hürden gibt es und wie könnten sie überwunden werden? Wie berechtigt ist die häufig von Unternehmensseite geäußerte Gefahr der Doppelbesteuerung? Auf diese Fragen will der Workshop im Gespräch mit Steuerabteilungsleitern von Unternehmen und im Austausch mit Verwaltung und Wissenschaft versuchen, Antworten zu geben.

Ziel der Veranstaltung ist es ...

- herauszuarbeiten, welche steuerlichen Aspekte Investitionen international tätiger Unternehmen in Entwicklungsländern behindern bzw. welcher Rahmen für mehr Investitionen förderlich wäre.
- den Dialog zwischen Institutionen bzw. Akteuren der Entwicklungspolitik, der internationalen Steuerpolitik und international tätigen Unternehmen zu fördern.



Moderation: Prof. Dr. Johanna Hey, Harald Küppers, Matthias Lefarth

PROGRAMM

BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

13:00 Uhr Begrüßung
Dr. Kathrin Lorenz, Abteilungsleiterin GIZ
Prof. Dr. Johanna Hey, ifst

Einführung ins Thema und Programm: Entwicklungszusammenarbeit im Wandel – Internationale Investitionen als Element der Entwicklungsfinanzierung

13:15 Uhr **Besteuerung von Investitionen in Entwicklungsländern**

Panel 1: Die Perspektive der Unternehmen

Input: Prof. Dr. Matthias Valta, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Moderation: **Matthias Lefarth**, Mittelstandsallianz Afrika

- **Sylvia Heckmeier**, Merck KGaA
- **Prof. Dr. Robert Risse**, ehem. Henkel AG & Co. KGaA
- **StB Dr. Sebastian Krauß**, BVMW
- **RA Georg Geberth**, Siemens AG
- **RA/StB Dieter Mörk**, Gebrüder Knauf KG

14:30 – 15:00 Uhr Pause und Umbau

15:00 Uhr **Panel 2: Die politischen Perspektiven**

Moderation: **Harald Küppers**, GIZ & **Prof. Dr. Johanna Hey**, ifst

- **Dr. Dieter Kischel**, EU-Kommission
- **Dr. Christian von Haldenwang**, DIE
- **MR Erik Reinhard**, Bundesfinanzakademie
- **RD Dr. Daniel Fehling**, BMF
- **Kai Behrens**, BMZ
- **Sandra Stelzner**, GIZ

ABSCHLUSS

16:15 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick durch die Moderatoren**